

werden kann: Wer sind die Schaupfeiler(tinnen)? Können Sie mir sagen, wer die Schaupfeilerin ist? Wer ist denn deine Schamante? **Körner.** / **h** hauptwörtlich: Eine Frage: .. wer soll fallen? .. Das Wer ist berechtigt; nur zum gleichwärtigen **Wie!** **Sch.** / **e** Wer es auch immer — oder: wer auch immer es — sein mag, er wird streng bestraft werden. — **2**) als eigenschaftswörtliches Fragewort (bei Hauptwörtern) = welcher, was für ein?: **a**) gew. nur im einseitigen Genit. (während für **1** in der Prosa gew. weifen gilt): Des Geistes Kind — ist er?; — er auch sein mag; Aus welchem Land? Was Namens? **Schlegel.** / **h** (elzeten) Wer [welcher] kleinster möcht's erdenken? vgl.: „Soll er oder ich?“ Wer Er? und Wer Teufel?; Wer Senker? — **3**) = derjenige, welcher, eine Gattung bezeichnend, wie der (f. d. 3 b) ein Einzelwesen: Wer wagt, gewinnt; Wer mittun will, sage es laut; auch: Niemand, wer... Bei hervortretendem Bezug auf weibliches Geschlecht oder **Mz.** wählt man lieber andere Wendungen, vgl.: Wer [oder: wenn ein Frauenzimmer] lange Manieff gewesen ist; Wer sich jetzt gegenseitig besuchte, durfte voraussetzen, freundlicher aufgenommen zu werden = wenn ich jetzt welche... besuchte, dürfen sie...; Was das Herz voll [ist], des geht der Mund über. — **4**) = jemand, einer, **z. B.**: Ist wer, der's leugnen will, der komme!; auch: Weiß es denn jetzt noch irgendwer? usw.

Werbe, der das, —(e)s; —e: (veralt.) auszurichtendes Geschäft. || **Werbe**, die; —n: Wirbel, Strudel. || **Werbelt.** f. **Werbelt.** **wärben**, wärb, würde; erwörben; wirbt, wirbt; wirbt! intr. (haben), tr.: eig. sich drehen (vgl. Werbe; Wirbel): **1**) um eine Person oder Sache werden, um die zu erlangende sich umtun, sich geschäftig mißen: Um ein Mädchen; um ihre Gunst; Liebe, Rettung, Hand werden; Um die Tochter bei den Eltern — für sich oder einen andern werden; Man selbist und wirbt... | uns Meriel im Mädchen. **S.**; Wohl darf die Liebe werden um die Liebe. **Sch.** — **2**) Nach etwas werden, **z. B.** nach Lob, nach hohem Preise, nach Liebe. — **3**) Einen zu etwas werden, ihn bestimmen — oder zu bestimmen suchen — daß er sich willig und bereit erkläre, in das genannte Verhältnis einzutreten: Junge Leute zu Soldaten, zum Kriegsdienst werden; Ein Mädchen zur Magd, zur Gattin werden; Einen zu einer Rolle werden; Er möcht je alle werden | zu dieser Wanderhaft. **Eigendorf;** f. **4.** — **4**) Einen werden, ohne Nennung des Wozu, nam.: **a**) zum Kriegsdienst, Soldatenstand werden, auch bibl.: Retreten, Truppen werden usw.; Rouffau, der aus Christen Menschen wirbt. **Sch.** / **h** Ein Mädchen werden, zur Liebe, zur Ehe (vgl. f. 1; 7a). — **5**) Etwas an einen werden (f. 6; 7c), ihn geschäftig darum anlegen, wobei das Obj. auch (veraltend) durch einen Satz ausgedrückt werden kann. — **6**) mit hohem sachlichen Obj., nam.: **a**) (f. 1) mit geschäftiger Mühe etwas erstrebend suchen und erlangen (vgl. erwerben); Geld werden; Für sie den großen Tod zu werden | ist deutsche Ehre, deutsche Lust. **Andt.** / **h** etwas auf unserem Lande Wachsendes als Ertrag gewinnen, nam. sofern es von selbst wächst: Heu, Rohr, Schiffl werden. / **e**) (f. 5) etwas geschäftig anrichten oder auszurichten suchen, nur noch altent., im gehobenen Stil: Ich will nicht essen, bis daß ich zuvor meine Sade geworden habe. **1. Mos.** 24, 33; Werbt eure Bottschaft! **Ulfand.** — **7**) intr. ohne um, nach ihm (f. 1; 2), **z. B.**: **a**) (f. 1; 4 b) = um ein Mädchen werden: Ich würde gern, doch was' ich nicht zu reden. **Schlegel.** / **h** (f. 4a) = Truppen, Retreten werden. / **e**) (f. 5) ein Ansuchen an jemand stellen; etwas von ihm fordern und zu erlangen suchen; auch in dichterischer Belebung: Und die Trompete | lassen wir zweckeln, | wie zu der Fremde, | so zum Werberben. **G.** / **d**) (veralt.) zweckgemäß geschäftig tätig sein, hantieren. / **e**) (f. 6a) Gewerbe (f. d. 2) treiben, durch geschäftige Tätigkeit seinen Lebensunterhalt zu gewinnen suchen (veraltend, wie geworden): Diese Leute find friedlich bei uns und wollen im Lande wohnen und werden. **1. Mos.** 34, 21. / **f**) (vgl. e) begünstigend im **Mw.** d. **G.** (Kanzleisitz): Werben des Vermögens, Kapital, zum Gewerbebetrieb dienend usw. — **8**) als **Mfw.**, nam. in bezug auf Werben von Soldaten, **z. B.**: Werbegehl; Werbehauptmann, -offizier; Werbestaffe; Werbestyck; Werbetrommel; — ferner: Werbestraft = Anziehungskraft. || **Werber**, der, —s; —u: jemand, der wirbt (weibl. Werberin), **z. B.**: **1**) (veralt.) f. werden 6c: Ein gottloser Bote bringt Unglück, aber ein treuer Werber ist heilsam. **Spr.** 13, 17. — **2**) f. werden 4b; Brauts, Fretwerber. — **3**) zumteil: einer, der Retreten wirbt (f. d. 4a), auch verallgemeinert.

|| **Werberci**, die; —en: das Treiben eines Werbers (f. d., nam. 3), in verächtlichem Sinne. || **Werbung**, die; —en: das Werben, f. d., **z. B.** (veralt.) 6c; 7c; ferner 7a; 7b.

Werbz: f. **Werg.**
Werde, das, —s; —s: der hauptwörtliche Imperativ von werden (f. d. 1): Ein Schauer überläßt die Erde; | ich [damon des Krieges] ruf' ihr zu ein neues Werde. **G.**; Gottes Werberuf. || **werden**, wärđ, würde (alleingehend in **Mz.**), würde; geworden (f. 9 d a); wirbt, wird; werde!, intr. (sein); entziehen; ins Dasein treten: ins Sein oder in einen Zustand des Seins übergehen usw., mit verschiedenen Abshattungen: **1**) Ein (sachliches oder persönlisches) Subjekt wird, ohne weiteren Zusatz = entsteht, entwickelt sich, **z. B.**: Es werde Licht; und es ward Licht (vgl.: das Werde); Also ist Himmel und Erde [geschworen]; Unter seinen Augen bin ich geworden, habe ich mich entwickelt, ausgebildet; Man weiß nicht, was noch werden mag; Was will werden?; Da wird ein augenblicklich Brausen und Bewegen. **Sch.**; vgl. auch: Dazu; des; das; es kann Nat werden [geschafft werden]; ferner: Jung (f. d. 1 a) werden = geboren werden. — **Mw.** werden: Dein werdend Steh; Das werdende Wunder; Wer fertig ist, dem ist nichts rest zu machen, | ein Werberben wird immer dankbar sein. **G.**; — geworden; Manches werdende Talent ist noch kein gewordenes; — das Werden. — **2**) Die Fügung von **1** auch enger = in gewünschter Weise sich gestalten, sich entwickeln u. ä., **z. B.**: Der Kranke wird wieder, geneht; Es wird schon wieder [gut] werden; Der Knabe wird, schlägt gut ein, wird tüchtig; Die Sache wird, kommt zustande, nimmt einen guten Verlauf; Darans wird nichts; — dazu auch der ungeduldig treibende Ausruf dessen, dem das Gesehichte nicht schnell genug kommt oder da ist: Nam! wird's (bald)?; auch: Wird's mit dem Wagen? u. ä. (f. 4). — **3**) Aus etwas wird etwas (vgl. 8), **z. B.**: Aus Kindern werden Leute; Aus dem Most wird durch Gärung Wein; Aus dem Knaben wird etwas Tüchtiges, bedeutungsvoll: etwas, **Ggfs.**: nichts (f. 2). — **4**) (vgl. 3) in der Frage: Was wird [geschicht] mit dieser Person, Sache?; Erst will ich wissen, was in Frankfurt mit dir werden wird. — **5**) Einem wird etwas, er empfängt es als sein Teil, als das ihm Zugeteilte: **a**) Dir ward, was du gewollt; Welche Antwort wurde dir?; Er ward auch mich Sieg. / **h**) So gut ist es (f. d. 7) mir — vgl.: soch Glück ist mir — nicht geworden. / **e**) mit zu (versch. 8), **z. B.**: Etwas wird einem — zum Lohn, zur Belohnung, zum Dant, zur Strafe usw., zu eigen, zuteil usw. — **6**) mehr mundartl. mit Angabe der Ortsveränderung, des Wohn-, Wohnin = sich begehen, gehen — was im Präz. auch durch einen zu ergänzenden Zusat. (f. 9c) erklärt werden kann: Nach Leipzig; über Zeit werden [reisen], auch: Was [geriet] halb unser. — **7**) mit Beifügung des, wie das Subj. wird oder sich gefaltet, oft ganz nahe grenzend an 8, wie denn als Ersatz der Sakausage, wo der Engländer so anwendet, nach deutschem Sprachgebrauch es (f. d. 2), das gilt: „Wär' ich denn wirklich so klug? Die ganze Welt sagt's... und weil ich es auch gern würde...“ **z. B.** nam. wenn Er das werden will. **Engel;** Ihr werdet nie geheilt werden. „Wird man das?“ **G.** — **a**) mit persönlicher (oder belebtem) Subj.: „Wie ist der Knabe unter seiner Zucht geworden?“ Er ist ganz anders geworden; so geworden, wie wir es gewünscht haben; ganz nach Wunsch geworden; gut, brav, tüchtig geworden. „Und was [f. 8] ist er geworden?“ Ein (tüchtiger) Kaufmann; Der Knabe wird ganz wie — oder: er wird — sein Vater (f. d. 1 b); Durch Schaben wird man klug; Jemand wird arm, (immer) ärmer; reich; krank; bald rot, bald blaß; einer Sache milde, satt; etwas gewahr, inne, los; Sie werden eilig, eils, handbeherens, schlüßig, rühtig, Mats oder zu Rat, zu Rede; Jemand wird anderen Sinnes oder andersgeminnt, anderer Meinung; frohen Mut(e)s; Sie wird guter Hoffnung, schwanger; Sie wird mein und keines andern [eigen]; Da möchte ich des Teufels werden; usw. / **h**) mit sachlichem Subj.: „Wie wird die Ernte?“ Sie wird gut, nach Wunsch, eine Mittelernte; „Wie wird das Bildnis? ähnlich oder unähnlich?“ Es wird zum Spreden; Das Eisen wird hart, härter, rostig, magnetisch (f. 8); Das Wetter (f. c) ist warm, wärmer, kalt, rauß geworden; Die Tage werden länger, die Nächte kürzer; Die Zeit ist mir sehr lang geworden; usw. / **e**) mit es (f. d. 7) als Subj.: Wie wird es [oder: die Sache]?; auch: Wie wird es mit der Sache, mit dir?; So kann's nicht bleiben, es muß anders werden (damit); Es oder das Wetter (f. h) wird warm, kalt, Frost-, Tauwetter; Es wird jetzt früh dunkel oder Nacht, spät hell oder Nacht; Es wird spät, Mittag, es wird fertig werden; Morgen wird es ein Jahr oder jährlig, daß...; Es wird nötig, bringend notwendig,